

## Elementare Wahrscheinlichkeit: Prüfung vom 18. 12. 2013

Name, Vorname	
Legi-Nr.	

Wichtige Hinweise:

- Die Prüfung dauert 90 Minuten.
- Bitte legen Sie Ihre Legi offen auf das Pult.
- Es sind keine Hilfsmittel erlaubt. Bitte versorgen Sie alles ausser Papier und Schreibzeug in Ihrer Mappe/Tasche, auch das ausgeschaltete Handy.
- Die maximale Punktezahl ist bei jeder Aufgabe angegeben. Verweilen Sie nicht zu lange bei einer Teilaufgabe, die Ihnen Schwierigkeiten bereitet.
- Tragen Sie Ihren Namen und Ihre Legi-Nummer auf diesem Deckblatt ein und geben Sie es am Schluss mit Ihren Lösungen ab.

\*\*\*\*\*

(Bitte leer lassen)

Nr.	Korrektur	Nachkorrektur
1.1		
1.2		
1.3		
2.1		
2.2		
2.3		
3.1		
3.2		
Total		

## 1. Entropie und Kodierung

1.1 (3 Punkte) Wir betrachten drei Abbildungen

$$\varphi_i : \{1, 2, \dots, 8\} \rightarrow \cup_{\ell=1}^5 \{0, 1\}^\ell \quad (i = 1, 2, 3),$$

welche in folgender Tabelle definiert sind:

	1	2	3	4	5	6	7	8
$\varphi_1$	101	11	0001	1100	1101	0010	01	0011
$\varphi_2$	0	100	101	110	11100	11101	11110	11111
$\varphi_3$	10	01	000	001	110	1110	1101	1111

- a) Welche dieser Abbildungen sind Präfix-Kodes ?
- b) Wenn  $\varphi_i$  kein Präfix-Kode ist, gibt es einen Präfix-Kode  $\varphi'$  der die gleichen Kodelängen hat wie  $\varphi_i$  ? Geben Sie einen solchen Präfix-Kode  $\varphi'$  an, oder begründen Sie, weshalb er nicht existieren kann.

1.2 (2 Punkte) Wie ist die Entropie einer Wahrscheinlichkeit  $\mathbb{P}$  auf  $\{1, 2, \dots, n\}$  definiert ? Beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Zusammenhang zwischen Entropie und der erwarteten Kodelänge von Präfix-Kodes.

1.3 (4 Punkte) Sei  $\mathbb{P}$  eine Wahrscheinlichkeit auf  $\{1, 2, \dots, n\}$  mit  $p(1) > p(2) > \dots > p(n) > 0$ . Die Wahrscheinlichkeit  $\mathbb{P}'$  auf  $\{1, 2, \dots, n-1\}$  ist dann definiert als

$$p'(i) = p(i) \quad (i < n-1), \quad p'(n-1) = p(n-1) + p(n).$$

Ferner seien  $\ell$  und  $\ell'$  die Längen der beiden Präfix-Kodes, welche unter  $\mathbb{P}$ , bzw.  $\mathbb{P}'$  optimal sind. Berechnen Sie  $\mathbb{E}(\ell) - \mathbb{E}'(\ell')$  und  $H(\mathbb{P}) - H(\mathbb{P}')$  und zeigen Sie, dass

$$\mathbb{E}(\ell) - \mathbb{E}'(\ell') \geq H(\mathbb{P}) - H(\mathbb{P}').$$

Wann gilt Gleichheit ?

## 2. Mischen von Karten

2.1 (2 Punkte) Berechnen Sie den totalen Variationsabstand zwischen der uniformen Verteilung auf der Menge aller Permutationen  $\omega$  von  $n$  Elementen und der uniformen Verteilung auf der Untermenge aller Permutationen, bei denen  $\omega(1) = 1$  ist.

2.2 (3 Punkte) Wir betrachten die folgenden Permutationen von 8 Elementen:

$$\omega_1 = (35278614), \quad \omega_2 = (34712568), \quad \omega_3 = (41328765).$$

- a) Wie viele Runs haben  $\omega_1$ ,  $\omega_2$  und  $\omega_3$  ?
- b) Wie wahrscheinlich sind  $\omega_1$ ,  $\omega_2$  und  $\omega_3$  unter einem, bzw. zwei unabhängigen riffle shuffles ? (Wie im Skript gibt  $\omega(i)$  den Platz der Karte nach dem Mischen an, die vor dem Mischen an Stelle  $i$  war).

2.3 (2 Punkte) Wie wahrscheinlich ist es, dass bei einem riffle shuffle von  $n$  Karten die oberste Karte unverändert bleibt ?

### 3. Markovketten

**3.1** (4 Punkte)  $\Lambda$  sei eine stochastische  $n \times n$  Matrix, deren Elemente alle grösser Null sind, und  $\gamma$  sei eine Wahrscheinlichkeit auf  $\{1, 2, \dots, n\}$  mit  $\gamma(i) > 0$  für alle  $i$ . Wir bilden damit die folgende  $n \times n$  Matrix

$$\begin{aligned}\Pi(i, j) &= \Lambda(i, j) \min\left(1, \frac{\gamma(j)\Lambda(j, i)}{\gamma(i)\Lambda(i, j)}\right) \quad (i \neq j) \\ \Pi(i, i) &= 1 - \sum_{j:j \neq i} \Pi(i, j).\end{aligned}$$

Zeigen Sie, dass  $\Pi$  eine stochastische Matrix ist, und dass  $\gamma$  reversibel ist für  $\Pi$ .

**3.2** (5 Punkte) Wir betrachten die Markovkette mit 11 Zuständen und Übergängen gemäss Abb. 1.

- Geben Sie die zugehörige Übergangsmatrix an.
- Welche Paare von Zuständen sind verbunden und welche Zustände sind transient, bzw. rekurrent? Begründen Sie Ihre Antwort.
- Geben Sie das Gleichungssystem an, mit dem man die Wahrscheinlichkeiten berechnen kann, dass ausgehend von einem transienten Zustand  $i$  der erste besuchte rekurrente Zustand  $= j$  ist. (Die Lösung des Gleichungssystems ist nicht verlangt).

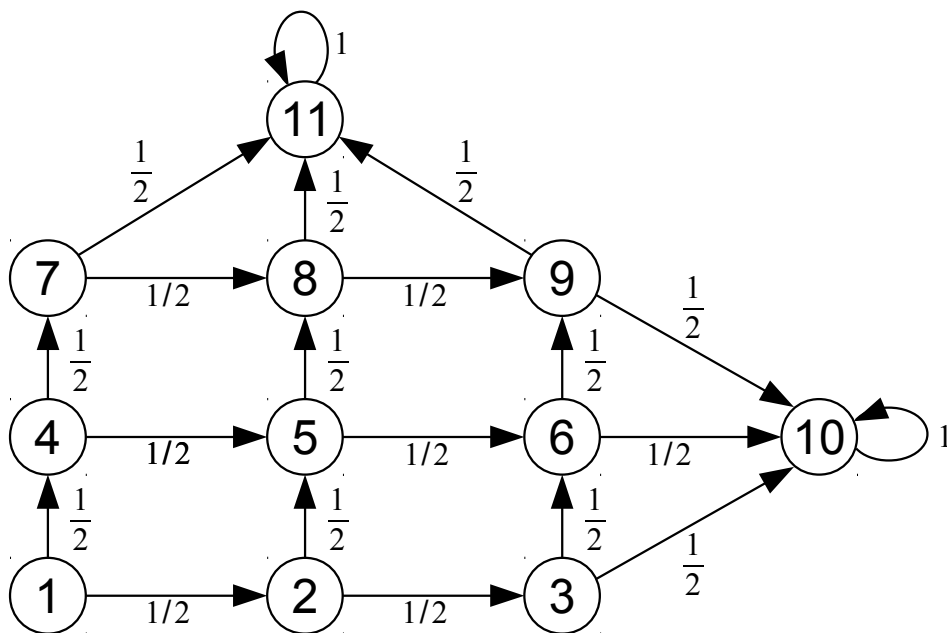


Abbildung 1: Gewichteter, gerichteter Graph, der die Markovkette für Aufgabe 3.2 beschreibt.